

## **Bericht**

### **E-Mobiltreffen Ritterhude 2008**

Das Wetter war noch winterlich kalt. Trotzdem sollte mal wieder ein E-Mobiltreffen in Ritterhude stattfinden und das im März. Die Tourplanung stand. Unterkunft, Ladestopps, Verpflegung und ein Kulturprogramm waren organisiert. Am Sonntag, den 16.3.2008, rollten ein paar Unverdrossene und wettererprobte E-Mobilisten zum Treffen an. Südlich von Bremen wurden die von weit angereisten El Fahrer von ortskundigen Fahrern empfangen und nach einer weiteren Zwischenladung durch Bremen geleitet.

In Ritterhude wartete eine einfache Unterkunft, die jedoch mit warmer Heizung lockte. Schnell war die Stromversorgung aufgebaut, nasse Ausrüstung verteilt und bei langsamen, wohligen Aufwärmen kreiste die Unterhaltung schnell um die Organisation des Abendessens. Nebenbei gab es die ersten Informationen zu den nächsten Tagen und natürlich die übliche Fachsimpelei. Ab und zu schauten noch Bekannte und E-Mobil Interessierte vorbei. Auch für eine Biereinlage war gesorgt.

Am nächsten Morgen startete der Tag mit einem frischen Frühstück direkt von der Bäckerei nebenan, sozusagen aus dem Schlafsack in den Kaffee gefallen. Dann begann unsere Langstreckenfahrt. Über kleine Orte und durch Wald und Flur mit erstem zartem Grün gelangten wir nach Holste. Dort erwartete uns ein erster Ladestopp. Dann ging es weiter zur Wesermündung nach Bremerhaven. Mit Seitenblicken auf den Fischereihafen und den Museumshafen, mit alten Schiffen, gelangen wir in den betriebsamen Auto- und Containerhafen. Hier bekamen wir Strom satt, gleich neben einem Containercarrier. Nach einer Stunde fuhren wir durch Marschland, direkt am Nordseedeich, bis zum Kutterhafen Dorum Neufeld. Hier empfing uns eine steife Brise von ca. 10 Beaufort, Wir parkten mit Blick auf die Nordsee direkt im Vordeichgelände. Gleich neben den Steckdosen stand ein Fisch-Imbisswagen bereit, sodass die Verpflegungsfrage gleich beantwortet wurde. Zudem stand die Besichtigung eines nahen Leuchtturms im Programm. Bei dem Wind war der Aufstieg ein kleines Abenteuer. Hier konnte man mit 30° Schräglage die Treppe hinauflaufen. Die Führung, der Blick auf die Nordsee und das Fühlen der Elemente war ein tolles Erlebnis.

Nach der Besichtigung noch ein letztes Fischbrötchen und dann schnell in die E-Mobile. Mit Rückenwind waren traumhafte Stromwerte mit sehr zügiger Fahrweise möglich. Hier konnte man schnell und gleichzeitig weit kommen - wenn das nur öfter so wäre. Nach einem weiteren Ladestopp wurden die zwei letzten Etappen der Heimfahrt zurück in das Fahrerlager nach Ritterhude in einer Etappe zusammengefasst. Für vorsichtiger Fahrer bestand die Möglichkeit eines kurzen Zwischenladestopps. Aber egal welche Strecke man wählte, vor der Ankunft kamen wir alle noch einmal in ein sattes Schneegestöber, was aber alle Teilnehmer gut abwetterten.

Am Abend lockte dann das wohlverdiente Abendessen mit einem guten Schluck in netter Gesellschaft. Die Zeitplanung konnte bis auf 45 Minuten erfüllt werden und alle rollten sich spät in der Nacht zufrieden in die Schlafsäcke.

Am Dienstag erwartete uns wieder Schnee aber zuerst einmal das Frühstück. Dann stand die Pressearbeit zu unserem Treffen im Vordergrund. Nach vielen Fragen und Fotos fuhren wir danach nach Bremen Vegesack zum Liegeplatz vom Schulschiff Deutschland. Hier bekamen wir eine gute Einführung in die Funktion eines großen Rahseglers und in die frühere Ausbildung von Seeleuten für die Handelsmarine. Nebenbei erwischte uns über Deck wieder ein Schneeschauer. Schnell ging es unter Deck, wo ebenso interessante Details zu erklären und besichtigen waren. Zu Mittag waren wir zurück am Fahrerlager und nach einem kurzen Ladehalt wurden alle El-Fahrer, wieder von ortskundigen Fahrern, durch Bremen und zur nächsten Lademöglichkeit geleitet. Hier endete das **E-Mobiltreffen Ritterhude 2008**.